LTWP-6-304-2 6. Gerechte Bildung – Innovative Wissenschaft

Antragsteller*in: LAG Hochschule & Wissenschaft
Beschlussdatum: 22.10.2020

Text

Von Zeile 303 bis 304 einfügen:
neben Kriterien der Aufenthaltsqualität und der technischen Ausstattung auch hohe ökologischen Standards gelten.

Grenzenlose Wissenschaft in Europa und der Welt

Eine attraktive Hochschullandschaft ist nicht nur regional, sondern auch international vernetzt. Mit einer gemeinsamen Internationalisierungsstrategie wollen wir die Hochschulen nicht nur in der Gewinnung ausländischer Student*innen unterstützen, sondern auch bei Berufungsverfahren und dem Austausch des akademischen Mittelbaus. Die europäischen Initiativen rheinland-pfälzischer Hochschulen, wie das Netzwerk EURCrossBorderAlliance in Trier und Kaiserslautern, sowie die Forthem-Allianz in Mainz wollen wir unterstützen und ausbauen. Gerade in einer immer komplexer werdenden Welt - in einer Welt, in der die Freiheit der Wissenschaft immer weiter bedroht wird - ist dieser Austausch dringend notwendig. Es soll außerdem ein Aufnahmeprogramm für bedrohte und verfolgte Wissenschaftler*innen geben.

Begründung

Rheinland-Pfalz grenzt an gleich drei europäische Nachbarländer. Unsere Hochschulen - gerade in den grenznahen Regionen - nutzen diese regionalen Gegebenheiten und hauchen dem gemeinsamen europäischen Hochschulraum leben ein. Trier schmiedet an einer Universität der Großregion, Kaiserslautern ist führend bei der Akquise ausländischer Studierender und in Mainz kann man sogar einen trilateralen Abschluss machen: ein Studienabschluss - anerkannt in gleich drei EU-Ländern. Diese herausragenden Initiativen, welche die europäische Einigung ganz real vorantreiben, verdienen es von uns als Europapertei im Programm genannt und unterstützt zu werden.